

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 53
FEBRUAR 2010



Liebe Leserin, lieber Leser,

in Dresden verhinderten am 13. Februar Zehntausende mit einem provozierenden Naziaufmarsch. Gut so. Der FDP-Chef attackiert den Sozialstaat, indem er ihn mit „spätromischer Dekadenz“ und „Sozialismus“ gleichsetzt. Daß es nicht nur in der Oberlausitz an bezahlter Arbeit fehlt, ignoriert er geflissentlich. Daß ein Recht – z.B. an kultureller Teilhabe – besteht, bleibt ihm unerklärlich. Schlecht so.

Während sich viele Fernsehzuschauer an olympischen Wettkämpfen erfreuen, bereiten sich die Paralympioniken – darunter das Rollstuhl-Curlingteam – intensiv auf Vancouver/Whistler vor. Ich hoffe, daß im März auch von ihren Wettkämpfen so ausführlich berichtet wird. Weiter so.

Die Karnevalsaison ist vorüber. Die Fastenzeit beginnt. Die Bundesregierung nutzte ihre ersten 100 Tage fast nur dazu, ihre Klientel der „oberen Zehntausend“ zu beglücken. Die LINKE läßt ihr das nicht durchgehen. Bleibt so.

Weder werden wir widerstandslos weitere Kampftruppen nach Afghanistan entsenden, noch den Sieg der Hartz-IV-Opfer vor dem Bundesverfassungsgericht entwerten lassen.

Mit guten Wünschen Ihr/Euer



Foto: A. Nowak

Gregor Gysi, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE und Adolf Bauer, Sprecher des Deutschen Behindertenrates und Präsident des Sozialverband Deutschland eV (SoVD) tauschten sich während des behindertenpolitischen Fachgesprächs der Fraktion DIE LINKE am 29.01.2010 über die Schwerpunkte der Behindertenpolitik in der 17. Wahlperiode aus.

TERMINE MIT ILJA SEIFERT

20.02.

16.00 – 18.00 Uhr
Festakt - 50 Jahre
Lebenshilfe Berlin,
Rotes Rathaus

23.02.

17.30-20.00 Uhr
Parlamentarischer
Abend der Bundes-
vereinigung Le-
benshilfe zum The-
ma Inklusion, Lan-
desvertretung des
Freistaates Thürin-
gen

05.03.

14.30 – 19.00 Uhr
Konferenz zu För-
derprogrammen
Belarus, Evangeli-
scher Johannes-
stift, Berlin

09.-16.03.

Besuch der Para-
lympics in Vancou-
ver/Whistler

ZITAT

"Maßnahmen, durch die gezielt und unmittelbar das gesellschaftliche Bewusstsein für Menschen mit Behinderungen geschärft wird, hat die Bundeszentrale für politische Bildung bislang nicht ergriffen."

Antwort von Dr. Ole Schröder, Staatssekretär beim Innenministerium am 09.02. im Parlament auf eine mündliche Frage von Ilja Seifert.

Design für Alle - Nutzen für Alle!

"Nutzen-für-Alle-Konzept" steht für das Design für alle. Dessen Berücksichtigung würde, so die Bundesregierung in ihrer Antwort auf eine Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 2. Februar 2010, das Leben aller Menschen vereinfachen. Die Bedeutung des Designs für Alle wird laut Bundesregierung in allen Bereichen des gesellschaftlichen und beruflichen Lebens deutlich zunehmen. Das Design für Alle meint die Auslegung von Produkten und Umgebungen, so dass sie für alle Menschen nutzbar sind, soweit möglich ohne erforderliche Anpassungen oder spezialisierte Auslegungen. Fehlt also "nur" die Anwendung und Durchsetzung. Ob sich das Prinzip weiter verbreiten wird, bleibt angesichts der prinzipiellen Befürwortung des Instrumentes der "freiwilligen Zielvereinbarung" seitens der Regierung wohl eher unklar.

Aus der Antwort (Drucksache 17/631) auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE zu dem Design für Alle geht aber auch hervor, dass dieses Konzept in den Aktionsplan der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention implementiert wird.

Darüber hinaus stehen in der Antwort nützliche Informationen. So wird z.B. auf eine Studie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie hingewiesen, die zeigte, "dass Unternehmen, die sich am Konzept des Designs für Alle orientieren, wirtschaftliche Vorteile haben."

Die Antwort können Sie unter www.ilja-seifert.de unter der Rubrik Behindertenpolitik nachlesen.

As.

Kinder- und Jugendreisen nach wie vor nicht für alle

Leider lag die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der LINKEN „Kinder- und Jugendreisen für alle“ (Drucksache 17/634) beim traditionellen Kinder- und Jugendreisegipfel am 28. Januar im Bundestag noch nicht vor. Schließlich bietet sie ein gute Übersicht darüber, was die Bundesregierung auf dem Gebiet weiß, über ihre Wissenslücken sowie ihre Aktivitäten bzw. Untätigkeit.

Auffällig oft antwortete der für Tourismus zuständige Parlamentarische Staatssekretär Ernst Burgbacher (FDP): „Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.“ Das zeigt deren (fehlenden) Willen, sich mit wichtigen Fragen von Kinder- und Jugendreisen ernsthaft zu beschäftigen. So will die Bundesregierung nichts wissen von der Teilhabe von Kindern mit Behinderungen und Kindern mit Migrationshintergrund sowie von Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlings- und Asylbewerberfamilien am Kinder- und Jugendtourismus. Auch hinsichtlich der rund 1.652.000 Kinder und 384.000 Jugendlichen aus Hartz IV-Familien stochert die Bundesregierung im Nebel. Dies ist inakzeptabel. Großen Beifall gab es von den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern des Kinder- und Jugendtourismus für die Zusage der Abgeordneten von den LINKEN, Ilja Seifert und Jörn Wunderlich, sich weiter dafür stark zu machen, dass alle Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit auf Urlaubsreisen und Schulfahrten bekommen.

A. Nowak

Deutsch-polnisches Fest der Erinnerung und des Friedens

Am 5.2.2010 beschlossen der Zgorzelecer Bürgermeisterkandidat Mirosław Fiedorowicz gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Ilja Seifert, den Journalisten Waldemar Gruna und Mariusz Klonowski (Deutsch-Polnisches Magazin REGION) und den Mitarbeitern Ilja Seiferts, Mirko Schultze und Danielle Höfler, die Gründung eines Festkomitees zur Organisation eines gemeinsamen deutsch-polnischen Festes der Erinnerung und des Friedens in Görlitz am 1. September 2010. Zum ersten Treffen des Organisationskomitees am 04.03.2010 um 16 Uhr im Görlitzer Wahlkreisbüro Ilja Seiferts, Schulstraße 8, sind alle interessierten Vereine, Institutionen und Personen herzlich eingeladen.

D. Höfler

IN KÜRZE

Die Bundestagsfraktion DIE LINKE hat aus aktuellem Anlass ein Positionspapier zum **Lohnabstandsgebot** erstellt.

Zu lesen unter:

http://www.linksfraktion.de/thema_der_fraktion.php?artikel=1749320743

*

Am 18.03.2010 veranstaltet der Ortsverband Görlitz gemeinsam mit der Stadtratsfraktion DIE LINKE in der Neissegalerie um 18.00 Uhr einen **Diskussionsabend zur Frage des kommunalen Eigentums**. Dabei soll herausgestellt werden, wie wichtig die Kommune für die öffentliche Daseinsvorsorge ist.

*

Wir zahlen nicht für Eure Krise! Infostand der LINKEN mit Punsch und Glühwein am 18.02.2010 um 15.00 Uhr auf dem Görlitzer Marienplatz.

*

Schwarz-Gelb hat die ersten **100 Tage** hinter sich gebracht. Die Bilanz aus Sicht der LINKEN: Unser Land braucht einen grundlegenden Kurswechsel und einen Schub sozialer Gerechtigkeit.

Zu lesen unter:

http://www.linksfraktion.de/positionspapier_der_fraktion.php?artikel=7701587243

*

Zukunft der kommunalen Selbstverwaltung - „Ohne Moos nix los“ Kommunalpolitische Konferenz am 27./28. März 2010 im Haus der Technik, Hollestr. 1, 45127 Essen

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionsschluss: 17.02.2010

Redaktion: A. Asmus